ESSER
by Honeywell

Installationsanleitung
Standard MCP Ex (i) und IQ8MCP Ex (i)

DE
EN
FR
IT
ES
PT

Installation Instruction
Conventional MCP Ex (i) and IQ8MCP Ex (i)

(Art.-Nr. / Part No. 804920.EX / 804924.EX)

798934.20.EU1

01.2017 / AC

Technische Änderungen vorbehalten!
Technical changes reserved!

© 2017 Honeywell International Inc.

Novar GmbH a Honeywell Company
Dieselstraße 2, 41469 Neuss, Germany
Tel.: +49 2131 40615-600
Fax: +49 2131 40615-606
www.esser-systems.com
info@esser-systems.com

DE

Ergänzende und aktuelle Informationen

Die Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen/Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen. Aktualisierte Informationen, Konformitätserklärungen und Instandhaltungsvorgaben siehe www.esser-systems.com. esserbus® und essernet® sind in Deutschland eingetragene Warenzeichen.

GB

Additional and updated information

The product information corresponds to what was known at the time of printing and differences may arise due to product changes or changed standards/regulations. Please visit www.esser-systems.com for up-to-date information, declarations of conformity and servicing specifications. esserbus® and essernet® are trademarks registered in Germany.

FR

Informations complémentaires et mises à jour

Les informations sur le produit correspondent à l'état au moment de la mise sous presse et peuvent différer des présentes informations en raison des modifications apportées au produit et aux normes/directives. Pour les informations mises à jour, les déclarations de conformité et les consignes d'entretien, rendez-vous sur www.esser-systems.com/fr.
esserbus® et essernet® sont des marques déposées en Allemagne.

IT

Informazioni aggiornate e integrative

Le indicazioni di prodotto fanno riferimento allo stato al momento della stampa e potrebbero differire dalle presenti informazioni in seguito a modifiche apportate al prodotto o alle norme/direttive in materia. Per informazioni, dichiarazioni di conformità e prescrizioni per la manutenzione aggiornate, consultare www.esser-systems.com.
esserbus® e essernet® sono marchi registrati in Germania.

ES

Información complementaria y actualizada

Las especificaciones de los productos aquí indicadas corresponden a la fecha de impresión de este documento y pueden sufrir variaciones por modificaciones en productos, normativas o directrices. Consulte la información actualizada, las declaraciones de conformidad y las instrucciones de mantenimiento en www.esser.es.
esserbus® y essernet® son marcas comerciales registradas en Alemania.

PT

Informações adicionais e atuais

As especificações do produto correspondem aos dados à data de impressão e podem diferir das informações aqui fornecidas devido a alterações do produto, normas ou diretivas. Para obter informações atualizadas, declarações de conformidade e instruções de manutenção ver www.esser.es. esserbus® e essernet® são marcas registadas na Alemanha.

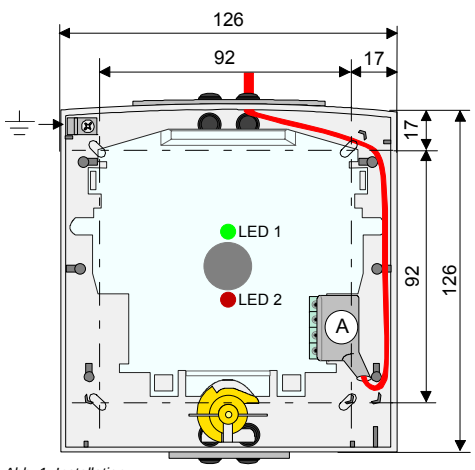

Abb. 1: Installation
Fig. 1: Installation
Fig. 1 : Installation
Fig. 1: Installazione
Fig. 1: Instalación
Fig. 1: Instalação

DE

Achtung!

Diese Anleitung ist vor der Inbetriebnahme des Gerätes genau durchzulesen. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

Allgemein / Anwendung

Der MCP im roten Gehäuse mit dem Symbol „brennendes Haus" wird als Handmelder zur manuellen Auslösung eines Brandalarmes bzw. einer Gefahrenmeldung in Ex-Bereichen zum Anschluss an Standard-Meldergruppen bzw. als Stich auf der Ringleitung eingesetzt.
Die Betriebsbereitschaft des Melders 804924.EX wird durch die blinkende grüne LED 1 angezeigt (Abb. 1).

Sicherheitshinweise

Die Geräte dienen dem Schutz von Personen und Sachwerten und sollten nach der Installation auf die einwandfreie Funktionalität überprüft werden.
Bei einer fehlerhaften Installation ist die ordnungsgemäße Funktion nicht gewährleistet!
Zur Planung vor der Installation zwingend die Technische Information 798920.EU.DE sowie nationale Normen und Richtlinien beachten! Siehe www.esser-systems.com.
Die eigensicheren Geräte Ex (i) ausschließlich über die Ex-Barrieren (Art.-Nr. 764744 / 804744) in Bereichen der Zone 1 bis einschließlich Explosionsgruppe IIC T4 entsprechend der Gerätekategorie 2G betreiben.
Fernmeldekabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm (oder vergleichbar) mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekabel verwenden! Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störeinflüsse geschützt.
Sicherer und eigensicherer Bereich werden durch die Ex-Barriere (Art.-Nr. 804744) galvanisch voneinander getrennt, daher ist ein Anschluss an die Potentialausgleichschiene (PAS) nicht erforderlich. Die Kabelabschirmung aus dem eigensicheren Bereich an die PAS des jeweiligen Ex-Bereiches anschließen.
Die Ex-Barriere (Art.-Nr. 764744) muss an die Potentialausgleichschiene (PAS) des Ex-Bereiches angeschlossen werden. Die hierzu erforderliche Anschlussleitung muss den Anforderungen des Installationsbereiches sowie den Mindestanforderungen der DIN VDE 0165-1 bzw. DIN VDE 60079-14 entsprechen:

- Kabelquerschnitt min. 2 x 1,5 mm² Cu oder alternativ
- Kabelquerschnitt 1 x 4 mm² Cu

In eigensicheren Stromkreisen müssen die Erdungsklemmen von Ex-Barrieren ohne galvanische Trennung (z.B. Zener-Barrieren) gem. DIN EN 60079-14 angeschlossen werden.
Vor der Montage / Demontage der Geräte grundsätzlich spannungsfrei schalten!
Die Installation der Geräte in Bereichen mit benzol-, essigsäure- und esterhaltiger Atmosphäre ist nicht zulässig, da die ABS-Kunststoff-Gehäuse gegen diese Stoffe nicht beständig sind.

Besondere Hinweise zum sicheren Betrieb

Gefahr durch elektrostatische Entladungen – Geräte nur mit feuchtem Tuch reinigen! Falls erforderlich, muss der Betreiber der Anlage einen entsprechenden Hinweis zur Reinigung in unmittelbarer Nähe des Gerätes anbringen!
Die ordnungsgemäße Installation ist sicherheitsrelevant. Daher unbedingt darauf achten, dass eine auf den Einsatzort (Umgebungsbedingungen) abgestimmte IP-Schutzart realisiert wird.
Die Isolation zwischen Adern und Kabelabschirmung muss eine Isolationsprüfung von 500 V DC bestehen. Bei Anschluss der Kabelabschirmung beachten, dass die dafür erforderlichen Luft- und Kriechstrecken zwischen blanken Leitungsteilen eingehalten werden! Kabel-Litze grundsätzlich mit Aderendhülsen sichern!
Die Geräte grundsätzlich - auch bei Installations- und Wartungsarbeiten außerhalb des Ex-Bereiches - über die dafür freigegebenen Ex-Barrieren betreiben! So wird die Beschädigung sicherheitsrelevanter Komponenten in den Geräten durch Fehler in den angeschalteten Geräten vermieden.
Die Koppler werden galvanisch getrennt (vom Potential der BMZ) über ein externes Netzteil bzw. über den Spannungskonverter (Art.-Nr. 781336) mit 12 V DC betrieben. Eine 24 V DC - Spannungsversorgung ist nicht zulässig!

Bedienung

Auslösen: Glasscheibe eindrücken und Druckknopf bis zum Einrasten drücken - rote LED (2) blinkt (nur 804924.EX). Zum Einstecken des Schlüssels die Schlüssellochabdeckung hochschieben.
Testbetrieb: Vor der Testauslösung die Alarmweiterleitung beachten und ggf. abschalten! Serviceschlüssel einstecken und bis zum Endanschlag in Richtung (➔ Test) drehen.
Rückstellen: MCP öffnen und gebrochene Glasscheibe / Glassplitter vorsichtig entfernen. Schlüssel einstecken, in Richtung (➔ Test) drehen bis der Druckkopf wieder gelöst wird. Glasscheibe angewinkelt einsetzen und soweit mit leichtem Druck gegen die Kunststoffzunge drücken bis die Glasscheibe unter die beiden Haltewinkel passt.
Öffnen: Schlüssel einstecken und bis zum Lösen der Verriegelung in Richtung (➔ OPEN) drehen. Das Gehäuseoberteil leicht nach oben ankippen und von dem Gehäuseunterteil abnehmen.
Schließen: In Betrieb = Bei offenem Gehäuse die Folien Vorderseite in die obere Halterung einlegen und unter die Führung schieben.
Außer Betrieb = Zur Kennzeichnung nicht betriebsbereiter Melder die Folie umdrehen.

Installation

Vor der Anschaltung zwingend die Technische Information 798920.EU.DE sowie nationale Normen und Richtlinien beachten! Siehe www.esser-systems.com.
Der MCP muss auf einer glatten, geeigneten Wandfläche, z.B. mit Dübeln (S6) und 2-4 Schrauben (Länge ≥ 40 mm) befestigt werden. Den MCP nicht an eine 230 V AC Netzspannung anschließen und nur im vorgesehenen Temperaturbereich betreiben. Die Veränderung oder ein Umbau des MCP ist nicht zulässig. Kabel nur innerhalb des Gehäuses absolieren. Die Kabelabschirmungen über die integrierte Anschlussklemme verbinden (Abb. 2 / 3). MCP auf der Ringleitung in eigenen Meldergruppen zusammenfassen. MCP dienen dem Schutz von Personen und Sachwerten und sollten nach der Installation auf die einwandfreie Funktionalität überprüft werden. Bei einer fehlerhaften Installation ist die ordnungsgemäße Funktion nicht gewährleistet!

Schutzart IP 55

Um die Schutzart IP 55 zu gewährleisten, muss der beiliegende Schutzschlauch (A) vor der Anschaltung über die Anschlussklemmen gezogen werden. Anschlusskabel im MCP zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Abtropfschlaufe verlegen (Abb. 1).

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Geräte nur durch qualifiziertes und im Umgang mit dem Brandmeldesystem inkl. Installation in Ex-Bereichen eingewiesenes Fachpersonal. Geräte ausschließlich mit der Service- und Programmiersoftware tools 8000 in Betrieb nehmen, prüfen bzw. warten!

Wartung

Wartung und Reparatur der Geräte nur durch eine Fachkraft, die mit den damit verbundenen Gefahren und Vorschriften vertraut ist.
Für den Zeitraum der Wartung sicherstellen, dass keine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist. Bei Servicearbeiten eine evtl. vorhandene Alarmweiterleitung, wie zum Beispiel die unbeabsichtigte Auslösung einer Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) beachten.

Allgemeine Melderdaten gemäß ATEX

		804920.EX	804924.EX
Max. Eingangsspannung (U_i)	:	21 V DC	
Max. Eingangsstrom (I_i)	:	252 mA	
Max. Ausgangsstrom (I_o)	:	---	10 mA
Max. innere Kapazität (C_i)	:	---	1 nF
Umgebungstemperatur (T_a)	:	- 20 °C … + 70 °C	
Nummer der Baumuster-prüfbescheinigung	:	TÜV 14 ATEX 150860	TÜV 14 ATEX 150789
Kategorie	:	II 2G (mit Ex-Barriere Art.-Nr. 764744 / 804744)	
Ex-Schutz	:	Ex ib IIC T4 Gb	
Spezifikation	:	EN 60079:2012 + A11:2013/ -11:2012	EN 60079:2012 + A11:2013/ - 11:2012/ - 25:2010

Allgemeine Melderdaten

Betriebsspannung	:	8 V DC … 30 V DC	8 V DC … 42 V DC
Kontaktbelastung S2	:	max. 30 V DC / 1 A	---
Ruhestrom @ 19 V DC	:	---	45 µA
Betriebsanzeige	:	LED, grün	
Alarmanzeige	:	LED, rot	
Anschlussklemmen	:	max. 2,5 mm² (AWG 26-14)	
Anwendungs-temperatur	:	-20 °C … +70 °C	
Lagertemperatur	:	-25 °C … +75 °C	
Schutzart	:	IP 44 IP 55 (mit Schutzschlauch)	
Material	:	PC ASA-Kunststoff	
Farbe	:	rot (ähnlich RAL 3020)	
Gewicht	:	ca. 236 g	
Maße MCP (B x H x T)	:	133 x 133 x 36 (mm)	
Spezifikation	:	EN 54-11 : 2001 + A1:2005, Typ B	
VdS-Anerkennung	:	G 214113	G 214114
Leistungserklärung	:	DoP-21417141219	DoP-21418141219

EN

Installation Instruction Conventional MCP Ex (i) and IQ8MCP Ex (i)

Warning!

Please read these instructions carefully before commissioning the device.
Claims under the guarantee will be invalidated in the event of damage caused by non-compliance with the Installation Instruction. No liability is accepted for any resulting consequential loss.

General information/application

The MCP in the red housing identified with a "burning house" symbol is designated for use as a call point for manually triggering fire alarms or other hazard alarms in ex-areas and is connected to conventional detector zones as spur on the loop. When the 804924.EX detector is ready for operation, this will be indicated by the flashing green LED 1 (Fig. 1).

Safety information

The devices are intended to protect people and property and should be checked for proper functionality after installation.
Proper functioning is not ensured in the case of incorrect installation.
Technical Information 798920.EU.EN and national standards and regulations must absolutely be complied with for planning prior to installation.
See www.esser-systems.com.
The intrinsically safe Ex (i) devices should be operated exclusively with Ex barriers (Part No. 764744/804744) in areas ranging from zone 1 up to and including explosion group IIC T4 in accordance with device category 2G.
Use clearly identified cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm and employ only shielded twisted pair cables with special designation for fire detection, and consider furthermore the requirements of the local standard! The shielding must be connected for EMI protection of the cable!
Secure and intrinsically safe areas are electrically isolated from each other by the Ex barrier (Part No. 804744); for this reason, there is no need for a connection to the potential equalisation rail.
Connect the cable shielding from the intrinsically safe area to the potential equalisation rail of the respective Ex area.
The Ex barrier (Part No. 764744) must be connected to the potential equalisation rail of the Ex area. The connecting cable required for this must meet the requirements of the installation area and the minimum requirements of DIN VDE 0165-1 and DIN VDE 60079-14:

- Cable cross-section min. 2 x 1.5 mm² Cu or alternatively
- Cable cross-section 1 x 4 mm² Cu

Within intrinsically safe electric circuits, the earthing terminals of Ex barriers must be connected without electrical isolation (e.g. Zener barriers) acc. to DIN EN 60079-14.
Disconnect the devices from the power source before mounting/removing them.
The installation of the devices in atmospheres containing benzene, acetic acid and esters is not permitted as the ABS plastic housings are not resistant to these substances.

Special instructions for safe operation

Danger from electrostatic discharges – only clean devices with a damp cloth. If necessary, the operator of the system must post a corresponding notice concerning cleaning in the immediate vicinity of the device.
Proper installation is important for safety reasons. You must therefore ensure that an IP protection class that is appropriate for the place of use (ambient conditions) is achieved.
The insulation between the wires and the cable shielding must pass a 500 V DC insulation test. When attaching the cable shield, ensure that the required air clearances and creepage distances between bare cable components are complied with. Cable braids must be secured with wire end sleeves.
The devices should be operated with the ex barriers approved for this purpose, even in the event of installation and maintenance work outside the Ex area. This prevents damage to safety-relevant components in the devices due to faults in the connected devices.
Test equipment is normally not approved for use in Ex areas. Before using the test equipment, a permit (fire permit) must therefore be signed by the operator of the fire alarm system. The transponders are electrically isolated (from the potential of the FACP) and operated with 12 V DC via an external power supply unit or via the voltage converter (Part No. 781336). A 24 V DC power supply is not permitted.

Operation

Activation: Press glass panel and dosing head until clicking sound is heard – red LED (2) flashes (804924.EX only). Slide the key hole cover up in order to insert the key.
Test operation: Before the test is activated, the alarm transmission function must be taken into consideration and turned off if necessary. Insert service key and turn in direction (➔ Test) as far as it will go.
Resetting: Open the MCP and carefully remove the broken glass panel/fragments of broken glass. Insert key, turn in direction (➔ Test) until the dosing head is released again. Insert the glass panel at an angle and, using moderate pressure, press against the plastic guide until the glass panel fits under both catches.
Opening: Insert key and turn in direction (➔ OPEN) until the catch is released. Tilt housing upper part slightly upward and remove from the housing base.
Closing: In operation: With the housing open, insert film, facing forward, into the upper bracket and push it under the guide.
Not in operation: Turn the plastic film around to label a non-operational detector.

Installation

Technical Information 798920.EU.EN and national standards and regulations must absolutely be complied with prior to connection. See www.esser-systems.com.
The MCP must be fixed to a suitable, smooth wall surface, e.g. with wall plugs (S6) and 2–4 screws (length ≥ 40 mm). Do NOT connect the MCP to a 230 V AC power source, and operate it only within the intended temperature range. Modification or alteration of the MCP is not permitted. Only strip the cables within the housing. Connect the cable shieldings using the integrated connection terminal (Fig. 2/3). Combine the MCP into separate detector zones on the loop. MCPs are intended to protect people and property and should be checked for proper functionality following installation. Proper functioning is not ensured in the case of incorrect installation.

IP 55 rating

In order to ensure IP 55 rating is achieved, the enclosed protective tube (A) must be pulled over the connection terminals before switching on. Lay connection cable in the MCP with draining loop to protect against moisture (Fig. 1).

Commissioning

The devices may only be commissioned by qualified staff who are certified for working with fire detector systems and installing them in Ex areas. The devices are only to be commissioned, tested and maintained using the tools 8000 service and programming software.

Maintenance

Maintenance and repair of the devices may only be performed by a qualified electrician who is familiar with the relevant risks and regulations.
It is important to ensure that there is no potentially explosive atmosphere while maintenance is being carried out. When performing servicing work, attention should be paid to potential alarm transmissions, for example the accidental activation of fire alarm routing equipment (FARE).

General detector specifications according to ATEX

		804920.EX	804924.EX
Max. input voltage (U_i)	:	21 V DC	
Max. input current (I_i)	:	252 mA	
Max. output current (I_o)	:	---	10 mA
Max. internal capacity (C_i)	:	---	1 nF
Ambient temperature (T_a)	:	- 20 °C … + 70 °C	
Number of the type-examination certificate	:	TÜV 14 ATEX 150860	TÜV 14 ATEX 150789
Category	:	II 2G (with Ex barrier Part No. 764744 / 804744)	
Ex protection	:	Ex ib IIC T4 Gb	
Specification	:	EN 60079:2012 + A11:2013/ -11:2012	EN 60079:2012 + A11:2013/ - 11:2012/ - 25:2010

General detector specifications

Operational voltage	:	8 V DC … 30 V DC	8 V DC … 42 V DC
Contact rating S2	:	max. 30 V DC / 1 A	---
Quiescent current @ 19 V DC	:	---	45 µA
Operating display	:	LED, green	
Alarm display	:	LED, red	
Terminals	:	max. 2,5 mm² (AWG 26-14)	
Application temperature	:	-20 °C … +70 °C	
Storage temperature	:	-25 °C … +75 °C	
Protection class	:	IP 44 IP 55 (with protective tube)	
Material	:	PC ASA plastic	
Colour	:	red (similar to RAL 3020)	
Weight	:	approx. 236 g	
Dimensions MCP (w x h x d)	:	133 x 133 x 36 (mm)	
Specification	:	EN 54-11 : 2001 + A1:2005, type B	
VdS approval	:	G 214113	G 214114
Declaration of Performance	:	DoP-21417141219	DoP-21418141219

FR

Instructions d'installation MCP Ex standard (i) et IQ8MCP Ex (i)

Attention !

Lire attentivement ce mode d'emploi avant la mise en service de l'appareil.
Toute demande de garantie sera rejetée en cas de dommages causés par le non-respect des instructions d'installation. L'entreprise décline toute responsabilité pour les pertes occasionnées.

Généralités/Application

Le déclencheur manuel dans un boîtier rouge comportant le symbole « maison en feu » est utilisé pour déclencher manuellement une alarme incendie ou signaler un danger dans des zones explosives. Il doit être raccordé à des groupes de détecteurs standard ou introduit dans la conduite annulaire. Lorsque le déclencheur 804924.EX est exploitable, la LED 1 clignote en vert (Fig. 1).

Consignes de sécurité

Les appareils protègent les personnes et le matériel. Leur fonctionnement doit être contrôlé après l'installation.
Si l'installation n'a pas été effectuée correctement, le fonctionnement n'est pas garanti ! Pour planifier l'installation, respecter impérativement l'Information Technique 798920.EU.FR ainsi que les normes et directives nationales ! Voir www.esser-systems.com/fr.
Les composants à sécurité intrinsèque de la série Ex (i) doivent être mis en service uniquement sur les barrières Ex (Réf. 764744/804744) dans les zones de la Zone 1 jusqu'au Groupe d'explosion IIC T4, conformément à la catégorie d'appareils 2G.
Utiliser un câble I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm avec un étiquetage clair et uniquement des câbles à paires torsadées blindés avec une étiquette spéciale pour la détection d'incendie. Tenir également compte les exigences de la norme nationale en vigueur ! Le blindage doit être raccordé pour protéger le câble des interférences magnétiques !
La zone sûre et la zone à sécurité intrinsèque sont séparées galvaniquement par la barrière Ex (Réf. 804744), un raccordement à la barre de compensation de potentiel n'est donc pas nécessaire.
Raccorder le blindage du câble de la zone à sécurité intrinsèque à la barre de compensation de la zone Ex correspondante.
La barrière Ex (Réf. 764744) doit être raccordée à la barre de compensation de potentiel de la zone Ex. La conduite de raccordement nécessaire à cet effet doit répondre aux exigences de la zone d'installations et aux exigences minimales de la norme DIN VDE 0165-1 ou NF EN 60079-14 :

- section de câble min. 2 x 1,5 mm² ou en alternative
- section de câble 1 x 4 mm²

Pour les circuits électriques à sécurité intrinsèque, les bornes de terre des barrières Ex doivent être raccordées sans séparation galvanique (par ex. barrières Zener) conformément à la norme NF EN 60079-14.
Toujours couper le courant avant le montage/démontage des appareils !
L'installation des appareils dans des zones à atmosphère à haute teneur en benzène, acide acétique et éther n'est pas autorisée car les boîtiers en plastique ABS ne sont pas conçus pour résister à ces substances.

Remarques spéciales pour un fonctionnement sûr

Danger occasionné par les décharges électrostatiques – Nettoyer les appareils uniquement avec un chiffon humide ! Si nécessaire, l'exploitant de l'installation doit placer des consignes de nettoyage adaptées à proximité immédiate de l'appareil !
La conformité de l'installation a des conséquences sur la sécurité. Pour cette raison, veiller impérativement à ce que le lieu d'utilisation (les conditions environnantes) réponde aux exigences de l'indice de protection IP correspondant.
L'isolation entre les fils et le blindage du câble doit résister à un test d'isolation de 500 V CC. Lors du raccordement du blindage de câble, veiller à ce que les lignes de fuite et distances d'isolement entre les fils nus nécessaires à cet effet soient respectées ! Toujours sécuriser les torons de câble avec des embouts !
Toujours utiliser les appareils (même lors de travaux d'installation et de maintenance en dehors de la zone Ex) via les barrières Ex ouvertes à cet effet ! Ainsi, les composants importants pour la sécurité ne sont pas endommagés par des défauts dans les appareils raccordés.
Les coupleurs sont utilisés avec une séparation galvanique (du potentiel de la centrale de détection d'incendie) par une alimentation électrique externe ou par le convertisseur de tension (Réf. 781336) avec une tension de 12 V CC. Une alimentation en tension de 24 V CC n'est pas autorisée !

Utilisation

Déclenchement : enfoncer la plaque de verre et appuyer sur le bouton-poussoir jusqu'à ce qu'il s'encliquette - la DEL (2) rouge clignote (uniquement 804924 EX). Pour insérer la clé, faire glisser le cache d'entrée de clé vers le haut.
Test : avant d'effectuer un test de déclenchement, vérifier que le transfert d'alarme n'est pas activé et l'arrêter le cas échéant ! Insérer la clé de service et tourner jusqu'à la butée dans la direction (➔ Test).
Réarmement : ouvrir le déclencheur manuel et retirer délicatement la plaque de verre cassée/les éclats de verre. Insérer la clé de service, la tourner dans le sens (➔ Test) jusqu'à ce que le bouton-poussoir se libère. Placer la plaque de verre en angle et appuyer légèrement sur la languette plastique jusqu'à ce que la plaque de verre soit placée sous les deux équerres de maintien.
Ouverture : insérer la clé et la tourner dans le sens (➔ OPEN) jusqu'à ce que le verrouillage se libère. Incliner légèrement vers le haut la partie supérieure du boîtier et la retirer de la partie inférieure du boîtier.
Fermeture : En fonctionnement = lorsque le boîtier est ouvert, placer la partie avant du film plastique dans le support supérieur et la pousser sous le guidage.
Hors fonctionnement = pour indiquer que le déclencheur n'est pas utilisable, retourner le film plastique.

Installation

Avant de mettre l'installation sous tension, respecter impérativement l'Information Technique 798920.EU.FR ainsi que les normes et directives nationales ! Voir www.esser-systems.com/fr.
Le déclencheur manuel doit être fixé sur un mur lisse et adapté, avec par ex. des chevilles (S6) et 2-4 vis (longueur ≥ 40 mm). Ne pas relier le déclencheur manuel à une alimentation 230 V CA et l'utiliser uniquement dans la plage de température prévue à cet effet. La modification ou la transformation d'un déclencheur manuel n'est pas autorisée. Isoler les câbles uniquement à l'intérieur du boîtier. Relier les blindages de câbles par le biais de la borne de connexion intégrée (Fig. 2/3). Regrouper les déclencheurs manuels sur la conduite annulaire dans des groupes de détecteurs séparés. Les déclencheurs manuels protègent les personnes et le matériel. Leur fonctionnement doit être contrôlé après l'installation. Si l'installation n'a pas été effectuée correctement, le fonctionnement n'est pas garanti !

Indice de protection IP 55

Afin de garantir l'indice de protection IP 55, la gaine de protection (A) doit être tirée sur les bornes de connexion avant la mise en service. Pour les protéger contre l'humidité, poser les câbles de raccordement dans le déclencheur manuel avec une boucle d'égouttement (Fig. 1).

Mise en service

La mise en service des appareils doit être réalisée uniquement par le personnel formé et habilité à manipuler le système de détection d'incendie ainsi qu'à l'installer dans les zones Ex. Mettre en service, vérifier et entretenir l'appareil exclusivement avec le logiciel de service et de programmation tools 8000 !

Maintenance

La maintenance et la réparation des appareils ne peuvent être effectuées que par le personnel formé et familiarisé avec les risques et consignes correspondants. Pendant la durée de la maintenance, s'assurer de l'absence de risque d'explosion dans l'atmosphère. Pendant les travaux de service, tenir compte du risque d'un transfert d'alarme, par exemple un déclenchement involontaire d'un dispositif de transmission d'alarme.

Caractéristiques générales du détecteur selon ATEX

		804920.EX	804924.EX
Tension d'entrée max. (U_i)	:	21 V DC	
Courant d'entrée max. (I_i)	:	252 mA	
Courant de sortie max. (I_o)	:	---	10 mA
Capacité interne max. (C_i)	:	---	1 nF
Température ambiante (T_a)	:	- 20 °C … + 70 °C	
Numéro du certificat d'examen de type	:	TÜV 14 ATEX 150860	TÜV 14 ATEX 150789
Catégorie	:	II 2G (avec barrière Ex Réf. 764744/804744)	
Protection Ex	:	Ex ib IIC T4 Gb	
Spécifications	:	EN 60079:2012 + A11:2013/ -11:2012	EN 60079:2012 + A11:2013/ - 11:2012/ - 25:2010

Données générales du détecteur

Tension de service	:	8 V DC … 30 V DC	8 V DC … 42 V DC
Charge sur le contact S2	:	max. 30 V CC/1 A	---
Courant de repos @ 19 V CC	:	---	45 µA
Voyant de fonctionnement	:	DEL, verte	
Affichage de l'alarme	:	DEL, rouge	
Bornes de connexion	:	max. 2,5 mm² (AWG 26-14)	
Température d'application courante	:	-20 °C … +70 °C	
Température de stockage	:	-25 °C … +75 °C	
Indice de protection	:	IP 44 IP 55 (avec gaine de protection)	
Matériau	:	Plastique PC ASA	
Couleur	:	rouge (similaire à RAL 3020)	
Poids	:	env. 236 g	
Dimensions déclencheur manuel (L x H x P)	:	133 x 133 x 36 (mm)	
Spécifications	:	EN 54-11 : 2001 + A1:2005, type B	
Certification VdS	:	G 214113	G 214114
Déclaration des performances	:	DoP-21417141219	DoP-21418141219

IT

Istruzioni per l'installazione MCP Ex standard (i) e IQ8MCP Ex (i)

Attenzione!

Le presenti istruzioni devono essere lette con attenzione prima della messa in funzione del dispositivo. In caso di guasti derivanti dall'inosservanza delle istruzioni per l'installazione, decade ogni diritto alla garanzia. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per i danni indiretti risultanti da tali guasti.

Informazioni generali / Applicazione

Il rilevatore manuale (MCP) nell'alloggiamento rosso con il simbolo di una "casa in fiamme" viene impiegato come rilevatore manuale per l'azionamento manuale di un allarme antincendio o di un messaggio di pericolo in aree a rischio di esplosione per il collegamento al gruppo di rilevatori standard e come punto sulla linea a circuito chiuso.

Il rilevatore 804924.EX è pronto all'uso quando il LED 1 lampeggia di colore verde (Fig. 1).

Norme di sicurezza

I dispositivi servono per proteggere le persone e le cose dagli incendi. Pertanto, in seguito all'installazione del sensore è fondamentale verificare che quest'ultimo funzioni correttamente.
Se l'installazione dei rilevatori non viene eseguita correttamente ed in conformità con le istruzioni, non è possibile garantire un funzionamento corretto.
Per pianificare l'installazione, occorre osservare assolutamente le informazioni tecniche 798920.EU.IT nonché le norme e direttive nazionali. Vedere www.esser-systems.com.
I dispositivi a sicurezza intrinseca per le aree a rischio di esplosione (i) vanno messi in funzione esclusivamente tramite le barriere anti-deflagrante (Art. N° 764744 / 804744) in aree della zona 1 fino al gruppo di esplosività IIC T4 incluso, secondo quanto stabilito per la categoria di dispositivi 2G.
Utilizzare cavi I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm con contrassegno univoco e solo cavi doppi intrecciati schermati con particolare contrassegno per il riconoscimento incendi. Prestare inoltre attenzione alle norme locali vigenti!
La schermatura deve essere allacciata alla protezione EMI del cavo!
L'area sicura e l'area intrinsecamente sicura sono separate fra loro galvanicamente tramite la barriera anti-deflagrante (Art. N° 804744), non è perciò obbligatorio il collegamento a barre equipotenziali.
Collegare la schermatura dei cavi nell'area intrinsecamente sicura alla barra equipotenziale dell'area a rischio di esplosione interessata.
La barriera anti-deflagrante (Art. N° 764744) deve essere collegata alla barra equipotenziale dell'area a rischio di esplosione. La necessaria linea di collegamento deve essere conforme ai requisiti dell'area di installazione nonché ai requisiti minimi della norma DIN VDE 0165-1 o DIN VDE 60079-14:

- Sezione del cavo min. 2 x 1,5 mm² Cu o alternativa
- di 1 x 4 mm² Cu

Nei circuiti elettrici intrinsecamente sicuri, occorre collegare i morsetti di terra delle barriere anti-deflagrante senza separazione galvanica (ad es. barriere Zener) secondo DIN EN 60079-14.
Scollegare la tensione di rete prima del montaggio o dello smontaggio dei dispositivi!
L'installazione dei dispositivi in aree con atmosfere contenenti benzene, acido acetico ed esteri non è consentita, poiché l'alloggiamento in ABS non resiste a questi materiali.

Indicazioni particolari per un utilizzo sicuro

Pericolo di scariche elettrostatiche: non pulire i dispositivi con un panno umido! Se necessario, l'operatore dell'impianto deve osservare un'indicazione specifica per la pulizia nelle immediate vicinanze del dispositivo!
L'installazione secondo indicazione è fondamentale per la sicurezza. Pertanto occorre prestare attenzione affinché sul luogo d'installazione venga realizzata un'adeguata classe IP di sicurezza, secondo le condizioni ambientali.
Per l'isolamento fra i fili e la schermatura del cavo occorre prima eseguire una verifica a 500 V CC. Durante il collegamento della schermatura del cavo, verificare che vengano mantenute la distanza di isolamento e quella di isolamento in aria prescritte fra parti di condutture nude! Occorre assolutamente assicurare le estremità dei cavi con terminali a puntale!
Operare i dispositivi, anche durante i lavori di installazione e manutenzione al di fuori delle aree a rischio di esplosione, tramite le barriere anti-deflagrante consentite a questo scopo! In questo modo, si evitano danni ai componenti rilevanti per la sicurezza dei dispositivi causati da errori nei dispositivi attivati.
Gli accoppiatori vengono separati galvanicamente (dal potenziale della centralina) tramite un alimentatore esterno, oppure messi in funzione con 12 V CC tramite il convertitore di tensione (Art. N° 781336). Un'alimentazione di tensione pari a 24 V CC non è consentita!

Utilizzo

Attivazione: Spingere all'interno il disco di vetro e premere il tasto a pressione fino all'arresto; il LED rosso (2) lampeggia (solo per 804924.EX). Per inserire la chiave, spostare in alto il coperchio del foro della chiave.
Prova di funzionamento: Prima di avviare il test, controllare l'eventuale attivazione di allarmi e, se necessario, disattivarli. Inserire la chiave di servizio e ruotare fino a finecorsa nella direzione (➔ Test).
Ripristino: Aprire l'MCP e rimuovere con cautela il disco di vetro rotto ed eventuali schegge di vetro. Inserire la chiave e ruotare nella direzione (➔ Test) fino a quando il tasto a pressione non viene rilasciato di nuovo. Inserire il disco di vetro in modo angolato e premerlo con una leggera pressione contro i pannelli di plastica laterali fino a quando non si innesta nelle due squadrette di arresto.
Apertura: Inserire la chiave e ruotarla fino allo sgancio del blocco in direzione (➔ OPEN). Inclinare leggermente verso l'alto la parte superiore dell'alloggiamento e rimuovere dalla parte inferiore dell'alloggiamento.
Chiusura: In funzione = con l'alloggiamento aperto, inserire le pellicole del lato anteriore nel supporto superiore e fare scorrere sotto la guida.
Fuori servizio = per la marcatura dei rilevatori non funzionanti, ruotare le pellicole.

Installazione

Prima dell'accensione, prestare assolutamente attenzione alle informazioni tecniche 798920.EU.IT nonché alle norme e alle direttive nazionali! Vedere www.esser-systems.com.

L'MCP deve essere fissato a una parete piana adeguata, ad esempio mediante tasselli (S6) e 2-4 viti (lunghezza ≥ 40 mm). Non collegare l'MCP a una tensione di rete di 230 V CA e utilizzarlo solo nell'intervallo di temperatura previsto. Non è consentito modificare o convertire l'MCP. Spelare il cavo solo all'interno dell'alloggiamento. Collegare le schermature dei cavi mediante i morsetti di connessione integrati (Fig. 2/3). Assemblare l'MPC sulla linea a circuito chiuso in gruppi di rilevatori indipendenti. L'MCP serve per proteggere le persone e le cose. Pertanto, in seguito all'installazione è fondamentale verificare che quest'ultimo funzioni correttamente. Se l'installazione dei rilevatori non viene eseguita correttamente ed in conformità con le istruzioni, non è possibile garantire un funzionamento corretto.

Tipo di protezione IP 55

Per garantire il tipo di protezione IP 55 è necessario fissare la guaina di protezione in dotazione (A) prima dell'accensione mediante i morsetti di collegamento. Posare il cavo di collegamento integrato nell'MCP per la protezione dall'umidità con lo scolatoio (Fig. 1).

Messa in funzione

La messa in funzione dei dispositivi deve essere eseguita solo da tecnici qualificati ed esperti nell'ambito dei sistemi di allarme antincendio e della loro installazione nelle aree a rischio di esplosione. La messa in servizio, i test e la manutenzione relativi ai dispositivi vanno effettuati esclusivamente con il software di programmazione e assistenza tools 8000.

Manutenzione

Gli interventi di manutenzione e riparazione devono essere eseguiti esclusivamente da personale tecnico a conoscenza dei rischi e delle relative prescrizioni.
Durante l'intervallo dedicato alla manutenzione, occorre assicurarsi che non sia presente alcuna atmosfera a rischio di esplosione. Durante gli interventi di manutenzione, prestare attenzione a eventuali attivazioni di allarmi, ed esempio causate dall'involontaria accensione di un emettitore di allarmi.

Dati generali rilevatore secondo ATEX

		804920.EX	804924.EX
Tensione max di entrata (U_i)	:	21 V CC	
Corrente max di entrata (I_i)	:	252 mA	
Corrente max di uscita (I_o)	:	---	10 mA
Capacità max interna (C_i)	:	---	1 nF
Temperatura ambiente (T_a)	:	- 20 °C … + 70 °C	
Numero del prototipo - certificato di prova	:	TÜV 14 ATEX 150860	TÜV 14 ATEX 150789
Categoria	:	II 2G (con barriera anti-deflagrante Art. N° 764744 / 804744)	
Protezione anti-deflagrante	:	Ex ib IIC T4 Gb	
Specifiche	:	EN 60079:2012 + A11:2013/ -11:2012	EN 60079:2012 + A11:2013/ - 11:2012/ - 25:2010

Informazioni generali rilevatore

Tensione di esercizio	:	8 V CC … 30 V CC	8 V CC … 42 V CC
Carico dei contatti S2		max. 30 V CC / 1 A	---
Corrente di riposo a 19 V CC	:	---	45 µA
Indicatori di funzionamento	:	LED, verde	
Indicazione di allarme	:	LED, rosso	
Morsetti di collegamento	:	max. 2,5 mm² (AWG 26-14)	
Temperatura d'impiego	:	-20 °C … +70 °C	
Temperatura di stoccaggio	:	-25 °C … +75 °C	
Classe di protezione	:	IP 44 IP 55 (con guaina di protezione)	
Materiale	:	Plastica ASA PC	
Colore	:	rosso (simile a RAL 3020)	
Peso	:	ca. 236 g	
Dimensioni MCP (largh. x alt. x prof.)	:	133 x 133 x 36 (mm)	
Specifiche	:	EN 54-11 : 2001 + A1:2005, tipo B	
Riconoscimento VdS	:	G 214113	G 214114
Dichiarazione sulle prestazioni	:	DoP-21417141219	DoP-21418141219

ES

Instrucciones de instalación estándar MCP Ex (i) y IQ8MCP Ex (i)

Atención:

Lea atentamente estas instrucciones antes de poner en marcha el dispositivo. La garantía no cubre ningún daño producido por no seguir correctamente las instrucciones de instalación. En ningún caso el fabricante será responsable de ningún daño resultante de una instalación incorrecta.

General / aplicación

El MCP en carcasa roja con el símbolo de una «casa en llamas» se utiliza como un detector manual para activaciones manuales de una alarma de incendios o una alerta de peligro en zonas con riesgo de explosión para la conexión a grupos de detectores estándar o como punto en el circuito cerrado.

La disponibilidad operativa del detector 804924.EX se muestra mediante el LED 1 verde parpadeante (Fig. 1).

Indicaciones de seguridad

Los dispositivos sirven para la protección de personas y objetos de valor. Por lo tanto, después de instalarlos, deberá comprobarse que funcionan correctamente.
Si se instalan incorrectamente, no está garantizado que funcionen según lo previsto.
Para la planificación, consulte antes de la instalación la información técnica 798920.EU.ES y las normas y directrices nacionales. Consulte www.esser.es.
Emplee los dispositivos intrínsecamente seguros Ex (i) exclusivamente a través de las barreras de seguridad Ex (Art. no. 764744 / 804744) en áreas de la Zona 1 hasta el grupo de explosiones IIC T4 (inclusive), y de acuerdo con la categoría de dispositivos 2G.
Utilice cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm con identificación inequívoca y solo cable doble trenzado y blindado con identificación especial para la detección de incendios. Tenga en cuenta también los requisitos de la norma local aplicable.
El blindaje debe estar conectado para ofrecer protección EMI del cable.
El área segura y el área intrínsecamente segura están separadas entre sí galvánicamente por barreras de seguridad Ex (Art. no. 804744), por lo que no es necesaria la conexión a la barra de conexión equipotencial.
Conecte el blindaje del cable del área intrínsecamente segura a la barra de conexión equipotencial de la zona con riesgo de explosión correspondiente.
La barrera de seguridad Ex (Art. no. 764744) se debe conectar a la barra de conexión equipotencial de la zona con riesgo de explosión. La línea de conexión necesaria para ello debe cumplir los requisitos del área de instalación así como los requisitos mínimos de DIN VDE 0165-1 o DIN VDE 60079-14:

- Sección de cable mín. 2 x 1,5 mm² Cu o alternativamente
- Sección de cable 1 x 4 mm² Cu

En los circuitos eléctricos intrínsecamente seguros, los terminales de tierra de las barreras de seguridad Ex se deben conectar sin separación galvánica (p. ej. barreras Zener) según DIN EN 60079-14.
Antes del montaje/desmontaje, desconecte la alimentación eléctrica de los dispositivos.
No se permite la instalación de los dispositivos en áreas con atmósferas que contienen benceno, ácido acético y éster, ya que las carcasas de plástico ABS no son resistentes a estas sustancias.

Indicaciones especiales para el funcionamiento seguro

Peligro de descargas electrostáticas. Limpie los dispositivos solo con un paño húmedo. Si es necesario, el operador de la instalación colocará una indicación sobre la limpieza al lado del dispositivo.
Una instalación correcta es relevante para la seguridad. Por tanto, es preciso vigilar que se alcance un nivel de protección adecuado para el lugar de uso (condiciones ambientales).
El aislamiento entre los hilos y el blindaje del cable ha de resistir una prueba de aislamiento de 500 V DC. Al conectar el blindaje del cable, vigile que se mantengan las distancias de aire y de fuga necesarias entre los segmentos de cable desnudo.
Asegure siempre las bridas de cable con terminales tubulares.
Utilice siempre los dispositivos —incluso al realizar trabajos de instalación y mantenimiento fuera de la zona con riesgo de explosión— a través de las barreras de seguridad Ex autorizadas para ello. De este modo, se evita que los componentes relevantes para la seguridad en los dispositivos resulten dañados a causa de errores en los dispositivos conectados.
Los acopladores se separan galvánicamente (del potencial de la central de alarmas) mediante una fuente de alimentación externa o el convertidor de tensión (Art. no. 781336) con 12 V DC. El suministro de tensión de 24 V DC no está permitido.

Manejo

Activar: romper el cristal y pulsar el botón hasta el fondo - el LED rojo (2) parpadea (solo 804924.EX). Para introducir la llave, desplazar la tapa del ojo de la cerradura hacia arriba.
Test funcional: Antes de la activación del test, tener en cuenta la transmisión de la alarma y desconectarla en caso necesario. Introducir la llave de servicio y girar hasta llegar al tope en dirección (➔ Test).
Poner a cero: abrir el MCP y retirar el cristal roto o los trozos de cristal con cuidado. Introducir la llave, girar en dirección (➔ Test) hasta que el botón se vuelva a soltar. Colocar el cristal ajustándolo y presionar ligeramente contra la lengüeta de plástico hasta que el cristal quede ajustado debajo de ambos soportes.
Abrir: Introducir la llave y girar hasta soltar el bloqueo en dirección (➔ OPEN). Inclinar la parte superior de la carcasa ligeramente hacia arriba y retirar de la parte inferior de la misma.
Cerrar: En funcionamiento = si la carcasa está abierta, colocar la parte delantera de la lámina en el soporte superior y desplazar por debajo de la guía.
Fuera de servicio = para identificar un detector que está fuera de servicio, girar la lámina.

Instalación

Antes de la conexión, consulte siempre la información técnica 798920.EU.ES, así como las normas y directrices nacionales. Consulte www.esser.es.

El MCP debe fijarse a una superficie mural lisa y apta, p. ej., con tacos (S6) y 2-4 tornillos (longitud ≥ 40 mm). No conectar el MCP a una tensión de red de 230 V CA y accionarlo solo en el rango de temperaturas previsto. No está permitida la variación ni la modificación de MCP. Pelar el cable solo dentro de la carcasa. Unir los cables apantallados a los bornes de conexión integrados (Fig. 2/3). Integrar MCP con el circuito cerrado en los propios grupos de detectores. Los MCP sirven para proteger personas y objetos de valor, por lo que después de instalarlos, se deberá comprobar que funcionan correctamente. Si se instalan incorrectamente, no está garantizado que funcionen según lo previsto.

Tipo de protección IP 55

Para garantizar el tipo de protección IP 55, antes de la conexión debe tirar el tubo protector incluido (A) mediante los bornes de conexión. Colocar el cable de conexión en MCP con una presilla de goteo para proteger contra la humedad (Fig. 1).

Puesta en funcionamiento

La puesta en marcha de dispositivos debe encomendarse exclusivamente a personal técnico cualificado y debidamente instruido tanto en el manejo del sistema de detección de incendios como en su instalación en zonas con riesgo de explosión. Cualquier trabajo de puesta en marcha, comprobación o mantenimiento en dispositivos deberá realizarse exclusivamente con el software de servicio y programación tools 8000.

Mantenimiento

Los trabajos de mantenimiento y reparación de los dispositivos deben encomendarse exclusivamente a personal cualificado que conozca los riesgos asociados y las normativas pertinentes. Para el momento del mantenimiento, asegúrese de que no exista una atmósfera potencialmente explosiva. Al realizar trabajos de reparación, vigile los reenvíos de alarmas que puedan producirse, como por ejemplo el disparo accidental de un dispositivo de transmisión de alarmas.

Características generales según ATEX

		804920.EX	804924.EX
Tensión máxima de entrada (U_i)	:	21 V DC	
Corriente máxima de entrada (I_i)	:	252 mA	
Corriente máxima de salida (I_o)	:	---	10 mA
Capacidad interna máx. (C_i)	:	---	1 nF
Temperatura ambiente (T_a)	:	- 20 °C … + 70 °C	
Número del certificado del examen de tipo	:	TÜV 14 ATEX 150860	TÜV 14 ATEX 150789
Categoría	:	II 2G (con barrera de seguridad Ex, Art. no. 764744 / 804744)	
Protección contra explosiones	:	Ex ib IIC T4 Gb	
Especificación	:	EN 60079:2012 + A11:2013/ -11:2012	EN 60079:2012 + A11:2013/ - 11:2012/ - 25:2010

Datos generales de los detectores

Tensión de servicio	:	8 V DC … 30 V DC	8 V DC … 42 V DC
Carga en los contactos S2		máx. 30 V DC / 1 A	---
Corriente de reposo a 19 V DC	:	---	45 µA
Indicador de potencia	:	LED, verde	
Indicación de alarma	:	LED, rojo	
Bornes de conexión	:	max. 2,5 mm² (AWG 26-14)	
Temperatura de servicio	:	-20 °C … +70 °C	
Temperatura de almacenamiento	:	-25 °C … +75 °C	
Tipo de protección	:	IP 44 IP 55 (con tubo protector)	
Material	:	PC ASA-plástico	
Color	:	rojo (simile a RAL 3020)	
Peso	:	aprox. 236 g	
Dimensiones MCP (ancho x alto x profundo)	:	133 x 133 x 36 (mm)	
Especificación	:	EN 54-11 : 2001 + A1:2005, Tipo B	
Homologación VdS	:	G 214113	G 214114
Declaración de rendimiento	:	DoP-21417141219	DoP-21418141219

PT

Instruções de instalação MCP Standard Ex (i) e IQ8MCP Ex (i)

Atenção!

Estas instruções devem ser cuidadosamente lidas antes de utilizar o dispositivo. Danos causados pelo não cumprimento das instruções de instalação anulam a garantia. Não é assumida qualquer responsabilidade por danos subsequentes.

Geral/Aplicação

O MCP na caixa vermelha com o símbolo "casa em chamas" é utilizado como ponto de chamada manual para ativação manual do alarme de incêndio ou aviso de perigo em áreas com perigo de explosão, para ligação a grupos de detetores padrão ou como ponto de ligação no circuito.

O LED 1 verde intermitente indica que o detetor 804924.EX está pronto a funcionar (Fig. 1).

Indicações de segurança

Os dispositivos servem para a proteção das pessoas e bens, devendo o seu funcionamento correto ser verificado após a instalação.
Em caso de instalação incorreta, não se garante o funcionamento adequado!
No planeamento, antes da instalação, é imprescindível observar as informações técnicas 798920.EU.PT, assim como as normas e diretivas!
Ver www.esser.es.
Os dispositivos intrinsecamente seguros Ex (i) devem ser utilizados exclusivamente com barreiras Ex (Peça n° 764744/804744) em áreas da Zona 1, até ao grupo de explosão IIC T4 inclusive, de acordo com a categoria de dispositivos 2G.
Utilizar cabos I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm claramente identificados e apenas cabos de par trançado blindados com uma marcação especial para a deteção de incêndios. Além disso, observar os requisitos das normas locais aplicáveis! A blindagem deve ser ligada para a proteção EMI do cabo!
As áreas seguras e intrinsecamente seguras são isoladas galvanicamente entre si através da barreira Ex. (Peça n° 804744), não sendo necessária a ligação à barra de ligação equipotencial.
Ligar a blindagem do cabo da área intrinsecamente segura à barra de ligação equipotencial da respetiva área com perigo de explosão.
A barreira Ex (Peça n° 764744) deve ser ligada à barra de ligação equipotencial da área com perigo de explosão. Para tal, os cabos de ligação necessários devem cumprir os requisitos da área de instalação, assim como os requisitos mínimos da DIN VDE 0165-1 ou DIN VDE 60079-14:

- Seção transversal do cabo mín. 2 x 1,5 mm² Cu ou, alternativamente
- Seção transversal do cabo 1 x 4 mm² Cu

Nos circuitos intrinsecamente seguros, os terminais de terra das barreiras Ex sem isolamento galvânico (por exemplo barreiras Zener) devem ser ligados de acordo com a DIN EN 60079-14.
Antes da montagem/desmontagem, desligar sempre os aparelhos da corrente!
Não é permitido instalar os dispositivos em áreas com benzeno, ácido acético e atmosfera contendo éster, porque as caixas de plástico ABS não são resistente a estas substâncias.

Advertências especiais para uma operação segura

Risco de descarga eletrostática – Limpar os aparelhos apenas com um pano húmido! Se necessário, o operador do sistema deve colocar a instruções de limpeza nas imediações da unidade!
A instalação correta é importante para a segurança. Como tal, certifique-se de que o grau de proteção IP é adequado ao local de utilização (condições ambientais).
O isolamento entre os condutores e a blindagem do cabo deve passar num teste de isolamento de 500 V CC. Ao ligar a blindagem dos cabos, verificar se são mantidas as linhas de fuga e distâncias de isolamento no ar necessárias entre as componentes de condução nuas! Os fios flexíveis devem ser sempre protegidos com terminais!
Utilizar sempre os dispositivos - mesmo durante a instalação e manutenção fora da área com perigo de explosão – com as barreiras Ex disponibilizadas para o efeito! Assim, evitam-se danos em componentes críticos para a segurança, causados por falhas nos dispositivos ligados.

Os acopladores são operados com isolamento galvânico (do potencial da CDI) através de uma fonte de alimentação externa ou do conversor de voltagem (Peça n° 781336), com 12 V CC. A alimentação de tensão de 24 V CC não é permitida!

Operação

Acionar: Empurrar o vidro para dentro e premir o botão até bloquear – o LED vermelho (2) pisca (apenas no 804924.EX). Para inserir a chave, empurrar a tampa do buraco da fechadura para cima.
Teste de acionamento: Antes do teste de acionamento, ter em atenção a transmissão do alarme e desligar, se necessário! Inserir e rodar a chave de serviço até ao fim em direção a (➔ Test).
Repor: Abrir o MCP e remover cuidadosamente o vidro partido/estilhaços de vidro. Inserir a chave, rodar em direção a (➔ Test) até o botão desbloquear novamente. Inserir o vidro inclinado e empurrar com ligeira pressão contra a lingueta de plástico até ficar encaixado por baixo dos dois suportes de montagem.
Abrir: Inserir a chave e rodar em direção a (➔ OPEN) até soltar o fecho. Inclinar a parte de cima da caixa ligeiramente para cima e retirar da base da caixa.
Fechar: Em funcionamento = Com a caixa aberta, colocar a parte da frente da película no suporte superior e deslizá-la sob a guia.
Fora de serviço = virar película ao contrário para identificar os detetores fora de serviço.

Instalação

Antes da ligação, é imprescindível observar as informações técnicas 798920.EU.PT, assim como as normas e diretivas nacionais! Ver www.esser.es.

O MCP deve ser fixado numa parede de superfície adequada e lisa, por exemplo, com buchas (S6) e 2-4 parafusos (comprimento ≥ 40 mm). Não ligar o MCP a uma tensão de rede de 230 V AC e utilizar apenas no intervalo de temperaturas previsto. Não é permitida a alteração ou modificação do MCP. Isolar apenas os cabos dentro da caixa. Ligar as blindagens dos cabos com o terminal de ligação integrado (Fig. 2 / 3). Agrupar o MCP no circuito em grupos de detetores próprios. Os MCP servem para a proteção das pessoas e bens, devendo o seu funcionamento correto ser verificado após a instalação. Em caso de instalação incorreta, não se garante o funcionamento adequado!

Grau de proteção IP 55

Para garantir o grau de proteção IP 55, a manga protetora (A) fornecida deve ser puxada sobre os terminais de ligação antes de ligar. Colocar uma alça de gotejamento no cabo de ligação do MCP para proteger contra a humidade (Fig. 1).

Funcionamento

A operação dos dispositivos deve ser realizada exclusivamente por pessoal técnico qualificado, com conhecimento do sistema de deteção de incêndio, incluindo a instalação em áreas com perigo de explosão. Colocar em funcionamento, testar e realizar a manutenção dos dispositivos exclusivamente com as ferramentas do software de serviço e programação 8000!

Manutenção

A manutenção e reparação dos dispositivos só deve ser realizada por pessoal técnico familiarizado com os perigos e regulamentos associados. Garantir a ausência de atmosfera explosiva durante o período de manutenção. Durante a manutenção, ter em atenção uma eventual transmissão do alarme, como por exemplo a ativação não intencional de um dispositivo de transmissão de alarme.

Dados gerais do detetor segundo a ATEX

		804920.EX	804924.EX
Tensão máxima de entrada (U_i)	:	21 V CC	
Corrente máxima de entrada (I_i)	:	252 mA	
Corrente máxima de saída (I_o)	:	---	10 mA
Capacidade interna máxima (C_i)	:	---	1 nF
Temperatura ambiente (T_a)	:	- 20 °C … + 70 °C	
Número do certificado de exame CE de tipo	:	TÜV 14 ATEX 150860	TÜV 14 ATEX 150789
Categoria	:	II 2G (com Barreira Ex Peça n° 764744 / 804744)	
Proteção contra explosões	:	Ex ib IIC T4 Gb	
Especificação	:	EN 60079:2012 + A11:2013/ -11:2012	EN 60079:2012 + A11:2013/ - 11:2012/ - 25:2010

Dados gerais do detetor

Tensão de operação	:	8 V CC … 30 V CC	8 V CC … 42 V CC
Carga de contacto S2	:	máx. 30 V CC / 1 A	---
Corrente de repouso @ 19 V CC	:	---	45 µA
Indicação de funcionamento	:	LED, verde	
Indicação de alarme	:	LED, vermelho	
Terminais de ligação	:	max. 2,5 mm² (AWG 26-14)	
Temperatura de utilização	:	-20 °C … +70 °C	
Temperatura de almacenamiento	:	-25 °C … +75 °C	
Grau de proteção	:	IP 44 IP 55 (com manga protetora)	
Material	:	Plástico- PC ASA	
Cor	:	vermelho (semelhante RAL 3020)	
Peso	:	ca. 236 g	
Dimensões MCP (L x A x P)	:	133 x 133 x 36 (mm)	
Especificação	:	EN 54-11 : 2001 + A1:2005, tipo B	
Homologação VdS	:	G 214113	G 214114
Declaração de desempenho	:	DoP-21417141219	DoP-21418141219

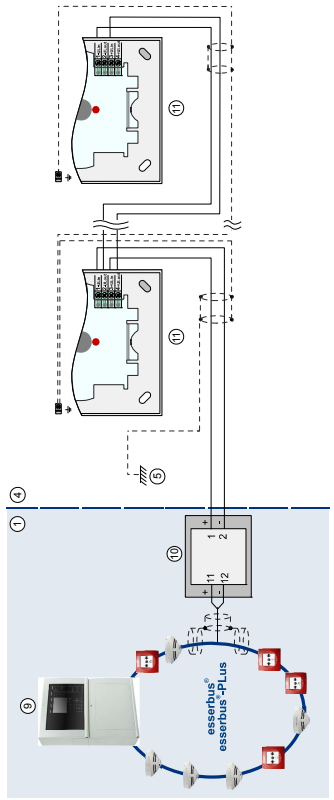

Abb. 3: Anschaltbeispiel mit Ex-Barriere (Art.-Nr. 804744)
Fig. 3: Wiring example with Ex barrier (Part No. 804744)
Fig. 3 : Exemple de raccordement avec barrière Ex (Réf. 804744)
Fig. 3: Esempio di cablaggio con barriera anti-deflagrante (Art. N° 804744)
Fig. 3: Ejemplo de conexión con barrera de seguridad Ex (Art. no. 804744)
Fig. 3: Exemplo de ligação com barreira Ex (Peça n° 804744)

①	Sicherer Bereich (kein Ex-Bereich) Secure area (not an Ex area) Zone sécurisée (zone non Ex) Area sicura (non è un'area a rischio di esplosione) Área segura (sin zona con riesgo de explosión) Área segura (não é área de perigo de explosão)	②	Externes Netzteil External power supply unit Alimentation électrique externe Alimentatore esterno Fuente de alimentación externa Fonte de alimentação externa
③	esserbus®-Koppler (Art.-Nr. 808613.20) esserbus® transponder (Part No. 808613.20) Coupleur esserbus® (Réf. 808613.20) Accoppiatore esserbus® (Art. N° 808613.20) Acoplador esserbus® (Art. no. 808613.20) Acoplador esserbus® (Peça n° 808613.20)	④	Ex-Bereich, Zone 1 Ex area, zone 1 Zone Ex, zone 1 Area con rischio di esplosione, zona 1 Zona con riesgo de explosión, Zona 1 Área com perigo de explosão, Zona 1
⑤	Potentialausgleichschiene (PAS) im Ex-Bereich- Anschlussleitung: min. 2 x 1,5 mm² Cu oder 1 x 4 mm² Cu Potential equalisation rail in the Ex area – connecting cable: min. 2 x1,5 mm² Cu or 1 x 4 mm² Cu Barre de compensation de potentiel dans la zone Ex – Conduite de raccordement : min. 2 x 1,5 mm² Cu ou 1 x 4 mm² Cu Barra equipotenziale nell'area a rischio di esplosione - Linea di collegamento: min. 2 x 1,5 mm² Cu oppure 1 x 4 mm² Cu Barra de conexión equipotencial en zona con riesgo de explosión - Línea de conexión: mín. 2 x 1,5 mm² Cu o 1 x 4 mm² Cu Barra de ligação equipotencial na área de perigo de explosão - cabos de ligação: mín. 2 x 1,5 mm² Cu ou 1 x 4 mm² Cu	⑥	Ex-Barriere (Art.-Nr. 764744) inkl. Gehäuse (Art.-Nr. 764752) Ex barrier (Part No. 764744) incl. housing (Part No. 764752) Barrière Ex (Réf. 764744) boîtier inclus (Réf. 764752) Barriera anti-deflagrante (Art. N° 764744) incl. alloggiamento (Art. N° 764752) Barrera de seguridad Ex (Art. no. 764744) con carcasa (Art. no. 764752) Barreira Ex (Peça n° 764744) incl. caixa (Peça n° 764752)
⑦	Standard MCP (Art.-Nr. 804920.EX) Conventional MCP (Part No. 804920.EX) MCP standard (Réf. 804920.EX) MCP standard (Art. N° 804920.EX MCP estándar (Art. no. 804920.EX) MCP Standard (Peça n° 804920.EX)	⑧	EOL im letzten MCP EOL in the last MCP EOL dans le dernier MCP EOL nell'ultimo MCP EOL en el último MCP EOL no último MCP EOL = End-of-line
⑨	Brandmelderzentrale Fire alarm control panel Centrale de détection d'incendie Centralina rilevatore d'incendio Central de detección de incendios Central de deteção de incêndios	⑩	IQ8MCP Ex (i) (Art.-Nr. 804924.EX) IQ8MCP Ex (i) (Part No. 804924.EX) IQ8MCP Ex (i) (Réf. 804924.EX) IQ8MCP Ex (i) (Art. N° 804924.EX) IQ8MCP Ex (Art. no. 804924.EX) IQ8MCP Ex (i) (Peça n° 804924.EX)
⑪			

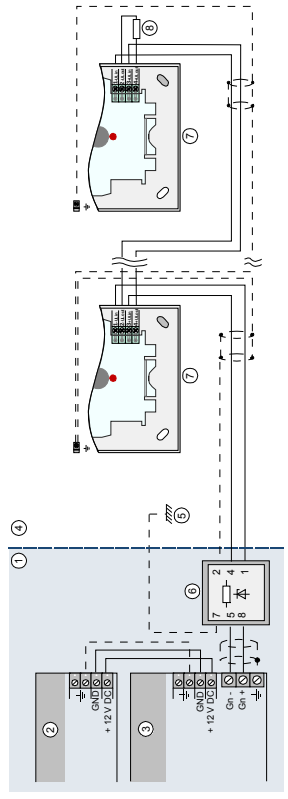

Abb. 2: Anschaltbeispiel mit Ex-Barriere (Art.-Nr. 764744)
Fig. 2: Wiring example with Ex barrier (Part No. 764744)
Fig. 2 : Exemple de raccordement avec barrière Ex (Réf. 764744)
Fig. 2: Esempio di cablaggio con barriera anti-deflagrante (Art. N° 764744)
Fig. 2: Ejemplo de conexión con barrera de seguridad Ex (Art. no. 764744)
Fig. 2: Exemplo de ligação com barreira Ex (Peça n° 764744)